



VPOD Sektion Biel

## Vorstands-Sitzung

Montag, 9. Dezember 1996, 19.30 Uhr, Restaurant de la Poste

Leitung	Marcel de Jonckheere
Sekretariat	Kathrin Asal
Protokoll	Beat Schaffer
Anwesend	15 Mitglieder gemäss Präsenzheft
Entschuldigt	Lucy Bischof Bühler, Fredy Engelmann, Philippe Froidevaux, Liliane Jäggi, Heinz Oberli, Markus Wyss, Werner Zahnd
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Protokoll vom 4. November 1996</li><li>2. Sekretariat, Finanzen: Mitteilungen</li><li>3. Wahlvorschlag für die Delegierten in der Versicherungskasse-Kommission</li><li>4. Gewerkschaftsbund. Ausserordentliche Delegiertenversammlung 2.12.1996</li><li>5. Informationen aus den Gruppen</li><li>6. Verschiedenes</li></ol>

Heinz Oberli hat Gemeinderatssitzung und deshalb leitet Marcel de Jonckheere die heutige Sitzung. Die Teilnahme von Peter Moser (VB) an der Sitzung führt zu einer heftigen Kontroverse mit Peter Möri (Gruppenpräsident VB). Die Gruppenvertretung besteht gemäss eines Vorstands-Beschlusses der Gruppe vom 12.6.1996 aus Peter Möri (Präsident), Emil Allenbach (Vizepräsident) und Roland Heiniger (stv. Vizepräsident). Der Grund für die Teilnahme von Peter Moser an der heutigen Sitzung ist nicht ersichtlich und der Sektionsvorstand beteiligt sich aus prinzipiellen Überlegungen nicht an gruppeninternen Meinungsverschiedenheiten. Der Ordnungsantrag von Beat Schaffer, die Diskussion abzubrechen, wird einstimmig gutgeheissen. Der Sektionsvorstand hält gleichzeitig fest, dass er die Nominierungen der Gruppenvertretungen im Sektionsvorstand akzeptiert.

1. Protokoll vom 4. November 1996

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Sekretariat, Finanzen: Mitteilungen

**Arbeitsgesetz.** Der grosse Aufwand gegen die asoziale Revision des Arbeitsgesetzes hat sich gelohnt, denn die Abstimmung vom 1.12.96 wurde deutlich gewonnen. Das Sekretariat des Gewerkschaftsbund Bern-Kanton möchte den finanziellen Aufwand der einzelnen Gewerkschaftssektionen kennen, um vor zukünftigen Kampagnen besser planen zu können. Die Kosten für den Aktionstag vom 12.9.1996 hat der Föderativverband übernommen. Die Standaktion der Gruppe Widerstand vom 14.11.1996 wird finanziell von allen beteiligten Gruppen der Region getragen. Kathrin Asal stellt den Antrag, dass der Vorstand einen Beitrag von 150 Franken an die Unkosten bewilligt. Der Vorstand stimmt einstimmig zu.

**Personalrecht.** Das neue Personalrecht und die Personalverordnung werden gemäss Personalamt den Angestellten nicht zugestellt, weil nicht alle interessiert seien. Das Sekretariat hat für die Gruppenpräsidenten je ein Exemplar „Personalreglement“ und „Personalverordnung“ bestellt. Im Neujahrsschreiben wird darauf hingewiesen, dass interessierte Mitglieder auf dem Sektionssekretariat ein neues Personalrecht beziehen können.

**Sektionsbeiträge an die Gruppen.** Die Gruppe Pensionierte hat am 30.11.1996 dem Sektionsvorstand vorgeschlagen, den Beitrag an ihre Gruppe von 300 Franken zu erhöhen. Die Gruppe begründet ihren Wunsch mit dem Hinweis auf ihre verschiedenen Aktivitäten. Der Vorstand stimmt einer Erhöhung auf 400 Franken einstimmig zu, verlangt aber, dass die Regelung der Beiträge an die Gruppen an der Vorstandssitzung vom Dienstag, 14.1.1997 traktandiert wird.

**Spitalkommission.** Martin Balmer teilt mit, dass die Gruppe Gesundheitsbereich den Vorstand bittet, den Gemeinderat aufzufordern, René Hadorn trotz Amtszeitbeschränkung weiterhin als Mitglied der Spitalkommission zu akzeptieren. Der Vorstand stimmt einstimmig zu.

**Stadtratspräsident.** Heinz Lachat wird am 23.1.1997 als Stadtratspräsident gewählt. Peter Möri möchte wissen, ob die Sektion gratuliert und einen Apéro zahlt. Die Sektion wird wie üblich schriftlich gratulieren und eine Delegation zur Wahlfeier schicken. Die Gruppe VB hat Emil Allenbach als Delegierten bestimmt und wird auch ein Geschenk überreichen. Der Sektionsdelegierte wird sich mit Emil Allenbach absprechen, um die mündliche Gratulation am Donnerstag, 23.1.97 zu koordinieren.

**Teuerungsausgleich.** Gemäss Personalamt beträgt die Teuerung am 1.1.1997 0,7%. Weil wegen Sparmassnahmen 0,5% abgezogen werden, verbleibt eine Teuerungszulage von 0,2%. Die Prämien der Nichtbetriebs-Unfall-Versicherung NBU werden am 1.1.1997 um 0,855% erhöht, womit die teuerungsbedingte Lohnerhöhung rund 0,1% betragen wird.

**Verbandsvorstand.** An der Verbandsvorstands-Sitzung vom 6./7.12.1996 sind einige Schwerpunkt-Themen behandelt worden, die auch für unsere Sektion von sehr grosser Bedeutung sind. Für die Vorstandssitzung vom 3.2.1996 werden die Themen Strukturreform, Werbung und Rechtsschutz traktantiert. Zu dieser Sitzung wird auch Thomas Meury eingeladen.

### 3. Wahlvorschlag Delegierte für Versicherungskasse-Kommission

Unsere Sektion ist in der Regel mit 2 Delegierten in der Versicherungskasse-Kommission vertreten. Seit dem Tode von Werner Hüsler anfangs 1996 ist dieses Mandat vakant. Der Sektionspräsident Heinz Oberli hat mit Urs Zysset (Direktionssekretär und Vizepräsident des Vereins des höheren Kaderns) und K. Asal mit Catherine Zulauf (Anwältin) Kontakt aufgenommen. Weil sich Catherine Zulauf nicht zur Verfügung stellt, ist am 9.12.1996 mit Urs Zysset auf dem Sektionssekretariat eine umfassende Aussprache durchgeführt worden. Vereinbart wurde, dass Urs Zysset wenn nötig an Vorstandssitzungen teilnimmt, um die Haltung des Sektionsvorstandes kennenzulernen. Gestützt auf das Ergebnis dieser Aussprache schlägt die Sektionsleitung dem Vorstand vor, dem Gemeinderat Urs Zysset als 2. Delegierten zur Wahl vorzuschlagen, obwohl er nicht Mitglied des Sektionsvorstandes ist. Der Vorstand stimmt bei 4 Enthaltungen dem Vorschlag der Sektionsleitung zu.

### 4. Gewerkschaftsbund. a.o. Delegierten-Versammlung vom 2.12.1996

Kathrin Asal fasst zusammen. An der DV haben 47 Stimmberechtigte und 10 Gäste teilgenommen. Die DV stimmte dem vorliegenden Projekt zur Neustrukturierung des Gewerkschaftsbund mit 34 gegen 7 Stimmen und bei 6 Enthaltungen zu. Im März 1997 wird eine weitere DV durchgeführt.

**Sekretär/Kassier.** Heinz Ledergerber (Unia/Grünes Bündnis) ist mit 42 Stimmen bei 5 Enthaltungen zum nebenamtlichen Sekretär/Kassier gewählt worden.

**Präsident.** Als Nachfolger von Mariano Franzin (GBI Biel-Seeland) wurde der Vizepräsident Philippe Jaques (GDP) einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

**Vizepräsidentin.** Ursula Then-Bergh (SMV) wurde einstimmig zur Vizepräsidentin gewählt.

**Vorstand.** Die Vorstandsmitglieder haben aus Prinzip nicht demissioniert, weil es ungünstig wäre, während der Strukturreform einen vollständig neuen Vorstand einsetzen zu müssen. Dem Vorstand gehören neu Gerhard Ritter (SEV-WAV) und Jean-Marc Borgeat (PTT-Union) an.

**Sekretariat.** Das neue Sekretariat wird im GBI-Haus an der Murtenstrasse 33 eingerichtet. Die Miete beträgt monatlich Fr. 350.- inkl. Nebenkosten.

**Beiträge.** Die Beiträge der Gewerkschaften an den Gewerkschaftsbund Biel bleiben unverändert.

### 5. Informationen aus den Gruppen

**Gruppe VB.** Peter Möri teilt mit, dass am 11./12.12.1996 eine Präsidentenkonferenz des VPOD-SEV durchgeführt wurde. 1998 wird eine Präsidentenkonferenz und eine Verbandskonferenz durchgeführt. Die Gruppenbeiträge für 1997 werden im Dezember durch die städtische Lohnbuchhaltung vom Lohn abgezogen und an die Gruppenkasse überwiesen.

**Gruppe Pensionierte.** Die Gruppe kann 1997 ihr 10jähriges Bestehen feiern. Die Versammlung über die Prämienpolitik der Visana war mit 110 Anwesenden ausserordentlich gut besucht.

### 6. Verschiedenes

**Visana.** Die Sektion kann bis Juni 1997 die Änderung des Kollektivvertrages beantragen.

**Nächste Vorstandssitzung.** Dienstag, 14.1.1997 im Rest. de la Poste.

Schluss der Sitzung: 22 Uhr.

VPOD Biel, 9.12.1996.

VPOD Biel > Vorstand Protokoll 1996-12-09